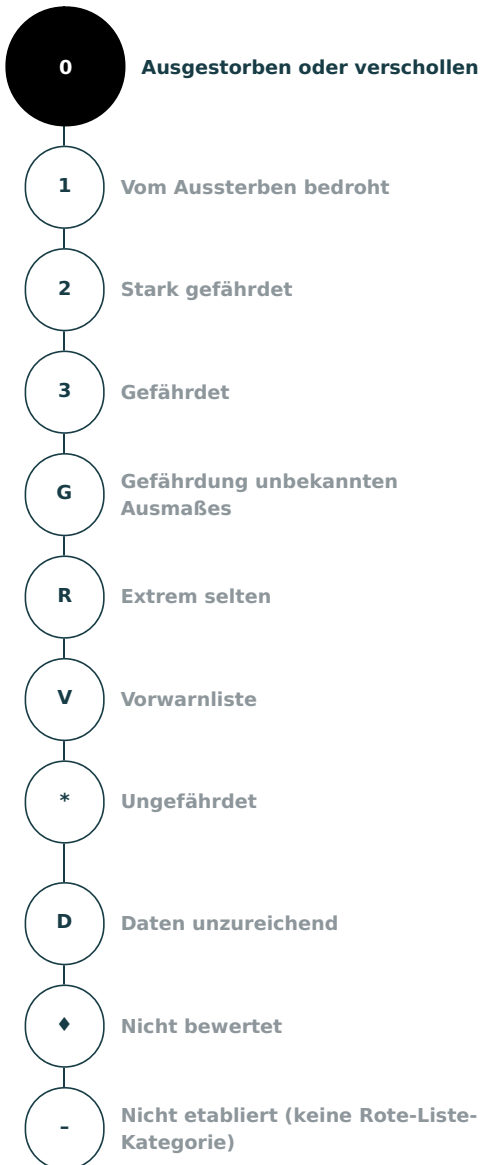


Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Entyloma scalianum Cif.
Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Entyloma ludwigianum H. Sydow sec. Foitzik (1996)
Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Verantwortlichkeit Deutschlands Daten ungenügend, evtl. erhöhte Verantwortlichkeit zu vermuten
Aktuelle Bestandssituation ausgestorben/verschollen
Letzter Nachweis 1937
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Verantwortlichkeit Der Pilz ist weltweit sehr selten (Vánky 2012). Außer in Deutschland ist er bisher nur in Italien nachgewiesen (Scholz & Scholz 1988, Vánky 1994). Evtl. ist eine erhöhte Verantwortlichkeit Deutschlands für die Erhaltung der Art vorhanden.
Weitere Kommentare Der erstmals 1931 in Deutschland nachgewiesene Pilz wurde vorher vermutlich übersehen und wird als indigen eingestuft.
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltäupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.